

Verbundkatalog Kalliope

Paule, Hans

Capri, 1927-07-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

8. VII. 27.



HOTEL ROYAL

CAPRI

GRANDE MARINA

Geehrter Herr Bonsel

Ich war wieder einige Wochen in Positano. So oft ich dorthin komme finde ich eine neue mir ganz unbekante Gesellsch. beisammen mit einigen Rückständen allerdings welche dort eingewurzelt sind: Palme, Waff, und Clavel.

Diese drei Säulen die unter sich so verschieden sind dass hier kein noch so barockes Gehälte tragen könnten leben dort in einer etwas gefährlichen Verlassbarkeit

Jeder für sich allein
an einer bestimmten Lei-
denschaft hängen oder
vielmehr saugen: Polne
am Trunk, Wolf am
Traum und Clavel am
Turme.

Ich habe dort auch
einen gewissen Möller-
Firma getroffen der
mir erzählte dass in
München meine Holz-
schnitte zu Schönen-
Preisen verkauft würden.
Es ist mir völlig unklar
wie dies geht da ich
niemanden ein Verkaufs-
recht gegeben.

Sie müssen wissen
dass der grösste Theil
meiner Arbeiten welche
ich seinerzeit mit nach
München brachte, noch

dort liegt und durch
allerlei Umstände welche
langweilig wären zu er-
zählen, in den Händen
von Herrn Hans Reiser
gelandet sind.

Ich habe so oft geschrieben
mir endlich einmal die Sache
zu senden aber ohne ein
Resultat: sie liegen dort
gut und nützen keinen
Schaden, was alles was
ich hörte. Was soll ich
nun thun.

Könnten nicht Sie einen
Schritt thun und die Ar-
beiter an sich zu nehmen
oder eventuel befreien
dass Sie abgesendet wer-
den. Sie liegen nun ich
nicht vor bei den Eltern
des Reiser Tengstr. 5

Ich habe die Schmirbeng-
effär in Sardinien wie
es mir gerade dieser Ta-
ge zur Gewissheit wurde
ganze Kisten voll un-
gesetzliches Arbeiten
und Material - verlo-
ren und hoffe deshalb
dass wenigstens die
Sachen in München noch
zu retten sind.

Eine sehr nette Dame
welche mich von einigen
Wochen besuchte überbrach-
te Ihre sowie Schrenks
Grüsse. Auch von dem
Andiinkollegen Krause
den ich so gerne hier
haben möchte kam
ein Lebenszeichen. Von
mir ist sonst wenig zu
sagen: der Barren fährt
langsam es fehlt Öl in den
Achsen. Mit vielen Grüßen an
Ihr sowie Edith u. Maria. H. Pol